

Sitzungsvorlage 2020/146

Verfasser:
Stadtwerke Ravensburg, Anton Buck

Stand: 09.06.2020

Az. 5021228

Beteiligung:
Amt für Schule, Jugend, Sport

Werksausschuss	22.06.2020	öffentlich
----------------	------------	------------

Bäder Ravensburg
- Bericht 2019 und Ausblick 2020

Kenntnisnahme:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

1. Hallenbad Ravensburg

a) Bericht 2019

Das Hallenbad konnte 2019 insgesamt 86.446 (Vorjahr: 91.044) Besucher begrüßen. Die Besucher setzten sich zusammen aus:

	2019	2018	Abw. %
- Öffentlichkeit:	42.710	46.373	-7,9 %
- Schulschwimmen:	31.019	31.497	-1,5 %
- Vereine:	12.717	13.174	-3,5 %
	86.446	91.044	-5,1 %

Die Besucherzahlen sind in 2019 um 5,1 % zurückgegangen. Der Rückgang bei der Öffentlichkeit hängt mit der Erhöhung der Eintrittspreise zum 01.01.2019 zusammen – vor der Preisanpassung wurden Ende 2018 vermehrt Mehrfachkarten gekauft, die in 2018 zu höheren Besucherzahlen geführt haben. Zum Rückgang beigetragen haben dürfte auch die Eröffnung des neuen Sportbades in Friedrichshafen. Der Rückgang bei den Vereinen hängt wie seit Jahren mit einem Trainermangel und einem rückläufigen Trainingsbesuch zusammen.

Das Hallenbad war 2019 an insgesamt 295 (Vorjahr: 273) Tagen geöffnet.

Auch 2019 wurden wieder die bewährten Angebote umgesetzt: Wöchentlich wurde Früh- und Spätschwimmen angeboten, es gab Aquafitnessangebote und Spieletage für Kinder/Jugendliche sowie die gut frequentierten Wohlfühlabende. Als eines der ersten Bäder in der Region, werden seit Herbst 2017 Aqua-Cycling-Kurse angeboten.

Des Weiteren fand 2019 mit dem Ravensburger Sprintpokal am 19./20. Oktober 2019 eine größere Sportveranstaltung statt.

Beim Hallenbad ist aufgrund des hohen Grundwasserspiegels eine dauerhafte Bewirtschaftung des Grundwassers erforderlich. Hierfür war eine Grundwassersammelleitung um das Hallenbad zu legen. Im Berichtsjahr sind für die Maßnahme Kosten in Höhe von 12 T€ angefallen (2015 – 2018: 185 T€). Die Maßnahme wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Die Endabrechnung steht noch aus.

Ab Mitte 2018 wurde im Hallenbad das Eltern-Kind-Becken saniert, da sich über Jahre die bestehenden Glas-Mosaik-Fliesen gelöst haben. Diese wurden vollständig durch besser haftende Keramikfliesen ersetzt. Die Kosten hierfür betrugen 85 T€, davon sind in 2019 noch 10 T€ angefallen.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2019 auf 416 T€ (2018: 262 T€). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus der Neuordnung der beiden BHKW-Module zum Hallenbad inkl. der entsprechenden Wärme- und Stromerlöse (130 T€) im Zusammenhang mit dem Verkauf der restlichen Wärme-Anlagen an die TWS. Mehreinnahmen gab es auch aus den Aqua-Cycling-Kursen sowie aus dem umsatzabhängigen Mietvertrag mit Actic im Obergeschoss des Hallenbades.

Das Betriebsdefizit verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr (-619 T€) auf -505 T€, was vor allem aus der Neuordnung der beiden BHKW-Module zum Hallenbad resultiert.

b) Ausblick 2020

Auch im laufenden Jahr 2020 soll die bewährte Struktur des Schul-, Sport- und Freizeitbades beibehalten werden. Auch die bekannten Öffnungszeiten und die attraktiven Angebote (Warmbadetage, Frühschwimmen, Wassergymnastik, Abendschwimmen, Spiel- tage, Wohlfühlabende, Kinderschwimmkurs, Aqua-Cycling-Kurse, Kraul- kurse, usw.) werden fortgeführt.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Hallenbad seit Mitte März 2020 geschlossen. Der „Normalbetrieb“ wird vermutlich nach den Sommerferien wiederaufgenommen.

Geplant war für das Jahr 2020 ein Defizit in Höhe von -583 T€. Vor allem aufgrund rückläufiger Einnahmen und höherer Hygieneanforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie rechnen wir mit einem Defizit von rd. -620 T€.

2. Flappachbad

a) Bericht 2019

Die Besucherzahlen sind um 22,6 % auf 80.481 zurückgegangen (2018: 103.984). Dieser starke Rückgang ist mit dem sehr wechselhaften Sommer 2019 und dem langen und heißen Sommer 2018 zu erklären. Die Freibadsaison startete am 18. Mai und endete am 13. September. Die Besucherzahlen waren im Juni (ca. 33.000 Besucher) und im Juli (ca. 26.000 Besucher) noch recht hoch, gingen dann aber zurück. Im September kamen an den 11 geöffneten Tagen gerade noch 1.900 Besucher.

Die Schlechtwetterregelung, die in 2015 neu konzipiert wurde, wurde auch in 2019 fortgeführt. Bei durchgängigem Regen und Temperaturen unter 15°C bleibt das Bad ganztägig geschlossen. Bei morgendlichem Regen und voraussichtlicher Besserung im Laufe des Tages, wird von 12:00 Uhr - 19:00 Uhr geöffnet.

Das Flappachbad war an 112 Tagen (2018: 125) geöffnet.

Die Öffnungszeiten waren wie folgt:

- Vor- und Nachsaison: täglich 12:00 Uhr - 19:00 Uhr
- Hauptsaison (08.06. - 01.09.): täglich 9:00 Uhr - 20:00 Uhr.

Gemäß der „Hitze-Regelung“ war das Bad bis 21:00 Uhr geöffnet, wenn es um 18:00 Uhr noch 25 Grad warm war.

Die Öffnungszeiten in der Vor- und Nachsaison werden seit 2015 auf Wunsch der Badbesucher ausgeweitet, um auch eine Badbenutzung in der Mittagspause bzw. nach Feierabend zu ermöglichen.

Die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen im Flappachbad werden gerne und gut angenommen. Neben großen Liegewiesen gibt es mit der Sprunganlage, der Wasserrutsche, der Slacklineanlage, den Beachvolleyballfeldern und dem Soccerfeld ein gutes

sportliches Angebot. An drei Wochenenden wurden Familientage im Flappachbad angeboten. Anziehungspunkte sind außerdem der Triathlon, das Ferienprogramm für Kinder sowie der Sandburgenwettbewerb. Gut angenommen wurde wiederum das in 2018 neu eingeführte Angebot des Stand-Up-Paddling (SUP), auch Stehpaddeln genannt. Das ist eine Wassersportart, bei der aufrecht auf einem Art Surfbrett gestanden wird; die Fortbewegung erfolgt mit einem Stechpaddel.

Die Erreichbarkeit des Flappachbades wird mit dem Badebus gesichert, der 3 x täglich garantiert zum Flappachbad und zurück zum Bahnhof fährt. Ab Beginn der Hauptsaison fährt er dann wochentags stündlich und am Wochenende halbstündlich. In den Sommerferien werden zusätzliche Busse eingesetzt.

Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 die künftige Winteröffnung im Flappachbad beschlossen. Seit 2018 wird die Zeit vom 01. November eines Jahres bis zum 31. März des Folgejahres als Winterzeit definiert. In dieser Zeit ist die parkähnliche Anlage frei zugänglich. In der Zeit vom 1. April bis zum 31. Oktober eines Jahres ist das Flappachbad entweder geschlossen, u. a. für Vorbereitungs- oder Nachbereitungsarbeiten, oder für den öffentlichen Badebetrieb gegen Eintrittsgebühren geöffnet.

Die Umsatzerlöse sind von 209 T€ in 2018 auf 184 T€ in 2019 gesunken. Zum nicht ganz so starken Rückgang der Umsatzerlöse hat die Preisanpassung zum 01.01.2019 beigetragen. Das Betriebsergebnis hat sich von -132 T€ im Jahr 2018 auf -203 T€ verschlechtert, was vor allem auf die niedrigeren Umsatzerlöse und höhere Fremdleistungen zurückzuführen ist.

b) Ausblick 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie wird sich die Saisonöffnung auf 15. Juni 2020 verschieben. Infolge der Auflagen der Corona-Verordnungen können die üblichen Veranstaltungen, wie der Triathlon oder das Sommernachtskonzert nicht stattfinden. Die Besucherzahl wird auf 1.500 Besucher beschränkt. Der Betrieb wird durch die Verordnungsvorgaben (Dokumentationspflichten, Hygienevorschriften, Abstandsregeln) deutlich erschwert.

Nach der Freibadsaison soll die dringend erforderliche Kanalsanierung mit einem Aufwand von rd. 180 T€ durchgeführt werden. Diese war ursprünglich Ende 2019/Anfang 2020 geplant.

Für das laufende Jahr war ein Defizit von -343 T€, insbesondere aufgrund der Kanalsanierung geplant. Infolge der Konzentration der Kanalsanierung auf Ende 2020 und aufgrund der Corona-Pandemie (Mehraufwendungen durch erschwerten Betrieb, Mindererlöse durch die spätere Saisonöffnung sowie die Besucherbegrenzung) rechnen wir für 2020 mit einem Defizit von -449 T€. Berücksichtigt hierin ist die Personalaufwandsreduzierung aufgrund der Kurzarbeit von Mai bis Mitte Juni 2020.

3. Hallenbad Eschach

a) Bericht 2019

Seit der Integration des Eschachbades in die Stadtwerke im Jahr 2007 werden zur Entlastung des Lehrschwimmbeckens im Hallenbad Ravensburg mehrere Schwimmkurse und Vereinsaktivitäten (u. a. Kleinkindertraining) nach Eschach verlegt.

Die Besucherzahlen stiegen im Jahr 2019 um 9,5 % auf 13.075.

Diese setzten sich zusammen aus:

	2019	2018	Abw. %
- Schulen/Kindergarten:	5.507	5.343	3,1%
- Vereine:	7.568	6.601	14,6 %
- Öffentlichkeit:	-	-	-
	13.075	11.944	9,5 %

Die deutliche Steigerung bei den Vereinen resultiert aus zusätzlichen Breitensportangeboten des Schwimmclubs und zusätzlichen Schwimmkursen.

Das Bad war 2019 an insgesamt 211 Tagen (Vorjahr: 197) in Betrieb.

Das Defizit beläuft sich im Jahr 2019 auf -140 T€ (Vorjahr: -135 T€).

b) Ausblick 2020

Für das Jahr 2019 war ein Defizit in Höhe von -141 T€ geplant. Coronabedingt gehen wir von höheren Aufwendungen für Hygienemaßnahmen und geringeren Umsatzerlösen aus, sodass wir derzeit mit einem Defizit in Höhe von -153 T€ rechnen.

4. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung der drei Bäder Hallenbad Ravensburg, Flappachbad und Hallenbad Eschach zum Bäderverbund Ravensburg in Händen der Stadtwerke hat sich bewährt. Die jahreszeitlichen Auslastungsspitzen beim Personal können im Verbund besser ausgeglichen werden - seit 2013 zusätzlich auch in Kombination mit der Eissporthalle. Das Bäderteam, inklusive einer Leiterin für das Hallenbad und Flappachbad, bestand aus 6 Vollzeitkräften. Zusätzlich waren im Flappachbad 5 Kassenkräfte (Teilzeit) im Einsatz. Die Kassenkräfte werden von Mai bis September im Flappachbad und von Oktober bis April in der Eissporthalle eingesetzt. Nachdem eine frei gewordene Stelle mangels Bewerbungen nicht besetzt werden konnte, ergänzte in 2018 und 2019 eine externe Aufsichtskraft das Bäderteam. Auch die Ausbildungsstelle konnte im Jahr 2019 nicht besetzt werden. Das zusammengefasste Betriebsergebnis aller drei Bäder belief sich in 2019 auf -848 T€ (Vorjahr: - 886 T€). Die Verrechenbarkeit dieses Defizits im steuerlichen Querverbund der Stadtwerke Ravensburg führte 2019 zu einer Steuerersparnis von rd. 75 T€, die eine wichtige Finanzierungssäule für die Ravensburger Bäder darstellt.

Für 2020 war für die drei Bäder ein Betriebsdefizit von -1.067 T€ geplant. Vor allem in Folge der Corona-Pandemie gehen wir derzeit von einem Betriebsergebnis von -1.222 T€ aus.

Kosten und Finanzierung:

Siehe Sachverhalt

Anlage/n:

Keine